

## Personal Report

**Complutense University of Madrid, SoSe 2022, 1 Semester**

**FB4 – Social Work: transnational - Bachelor**

### Language

**Which language did you use? How did you communicate with your fellow students?**

Ich habe viel Englisch und Spanisch geübt, weil ich Unterricht in beiden Sprachen hatte.

**How well were you able to follow classes linguistically at the partner institution? Did the partner university provide language classes?**

Ich konnte dem Unterricht gut folgen. Die Universität hat einen Intensiv Sprachkurs angeboten.

### Accommodation

**Did the host university arrange for accommodation? How would you describe the quality of your accommodation?**

Nein die Möglichkeit bestand nicht.

**How high were your overall monthly costs for accommodation (in euros)?**

570€

**How well was the accommodation situated? How long did it take you on average to reach the partner university (in minutes)?**

Ich mochte die Lage meiner Unterkunft sehr, meine Mitbewohner und die Wohnung selbst. Um zur Universität zu gelangen, brauchte ich 45 Minuten, weil mein Campus wirklich weit vom Stadtzentrum entfernt ist.

**Which websites, forums, Facebook pages, contacts, etc. can you recommend for looking for accommodation?**

idealista, homiii, helphousing, uniplaces

**Where have you been accommodated (name of dormitory, location, part of town, etc.)?**

Ich wohnte in La Latina, einem sehr belebten und schönen Stadtteil von Madrid mit vielen Tapas-Bars und normalen Bars. Ich habe direkt neben dem Palast in der Calle de Bailén gewohnt, eine Straße mit zwei Clubs und vielen Bars. Es ist eine wunderschöne Lage mit vielen Grünflächen in der Nähe und das Stadtzentrum ist zu Fuß erreichbar. Auch Supermärkte und

Metrostationen sind ganz in der Nähe. Ich habe mit 7 anderen Mitbewohnern zusammengewohnt und ich hatte großes Glück mit meinen Mitbewohnern, wir haben uns alle sehr gut verstanden. In la latina gibt es viele Bars für die Nacht, aber es war immer ziemlich ruhig in der Nacht in meinem Zimmer, was perfekt für mich war. In 12 Minuten ist man zu Fuß an der Oper und 17 Minuten zu Fuß in Sol.

## **Arrival at the Partner University and Orientation**

### **Which is the best arrival time?**

Mitte Januar ist perfekt, ein paar Tage vor Semesterbeginn um in Ruhe anzukommen und die Stadt ein bisschen kennenzulernen.

### **How did you organize your arrival? Were all important questions answered? What did you have to find out yourself? How fast were you able to get in contact with the domestic students?**

Ich habe meine Anreise selbst organisiert und hatte das Problem, dass ich die ersten zwei Wochen in einem Hostel untergebracht war, was sehr unbequem und unpraktisch war. Ich kann auf jeden Fall empfehlen sich vor der Reise um eine Wohnung zu kümmern.

Wir hatten eine kleine Infoveranstaltung der Universität, um Fragen zu beantworten, aber als ich ins IO ging, konnte ich ihnen alle meine Fragen stellen. Ich habe viele Informationen durch meine Kommilitoninnen bekommen. Da ich auch spanische Kurse gewählt habe, kam ich sehr schnell mit einheimischen Studenten in Kontakt. Ich habe es vermisst, Informationen über sportliche Aktivitäten zu bekommen, weil ich keine finden konnte. Meine Uni hat uns geholfen, mit einer Organisation (ESN UCM) in Kontakt zu kommen, die viele Aktivitäten und Ausflüge für neue Erasmus-Studenten organisiert, damit sie sich kennenlernen können.

## **Living Abroad**

### **Compared to Frankfurt, how high was the cost of living abroad? What additional expenses did you have during your semester abroad?**

Ca. 200% höher als in Frankfurt. Um Kosten zu sparen, würde ich Lidl und Aldi sowie Mercadona empfehlen. Die sind hier die günstigsten Supermärkte. Viele Museen sind für Studenten unter 25 Jahren kostenlos. Die Verkehrskarte ist für unter 25-Jährige ebenfalls sehr günstig, sie kostet 20 € pro Monat für alle Verkehrsmittel. Das Gute daran ist, dass man damit auch an Orte fahren kann, die weiter von Madrid entfernt sind, z. B. Toledo und Aranjuez.

### **How far were you able to travel with your semester ticket? How were the libraries? Was their use free? Did the university provide computer workplaces/ computer pools? Was Wi-Fi available on-campus? Did the university provide a sports program? Was this free of charge?**

Das Gute ist, dass man mit der Monatskarte auch an Orte fahren kann, die weit von Madrid entfernt sind, z. B. ist Toledo immer noch inbegriffen, wie Aranjuez. Ansonsten kann man wunderbar von Madrid wunderbar Ausflüge in andere Städte machen entweder mit dem Bus oder sehr komfortabel und schnell mit dem Zug (aber dafür deutlich teurer).

Mir hat das Studentenleben hier sehr gut gefallen, es gibt jeden Tag in der Woche Partys in ganz Madrid (aber Partys sind teuer). Die Cafeteria in meiner Fakultät war okay, aber es gab nur eine vegetarische Option, Pommes. Aber es war wirklich billig, dort zu essen und das Essen war in Ordnung.

Die Bibliothek in meiner Fakultät war nicht so gut, aber im Allgemeinen gibt es viele kostenlose Bibliotheken in Madrid und auch im Stadtzentrum, in die man gehen kann. Wifi funktionierte auf dem Campus gut und man kann auch Laptops ausleihen.

## **Studying at the Host University**

**How would you describe the academic standard of classes compared to Frankfurt?**

Etwas anspruchsvoller.

**Did you experience any difference in teaching methods/ class structure? Which were the difference regarding your expectations and your experiences at the partner university?**

Die Kurse waren anders aufgebaut, es wurde getrennt zwischen theoretischen Kursen und praktischen. Die Kurse waren immer sehr klein und meistens mehr oder weniger 40 Studierenden. Mir hat der Ausgleich ein bisschen gefehlt, weil in den theoretischen Stunden ausschließlich frontal Unterricht war und in den praktischen dann viel Gruppenarbeit. Es gibt auf jeden Fall viele Abgaben während des Semesters und teilweise Kurse mit compulsory attendance. Die Profs haben zumindest in den Spanisch Kursen Rücksicht auf Erasmus Studierende genommen, war es trotzdem jedoch teilweise sehr anstrengend zu folgen auf der Fremdsprache. Das IO war sehr leicht zu kontaktieren und hat einem gerne weitergeholfen bei Problemen.

## **Final Remarks**

**What should future exchange students know/ do/ avoid? How would you overall rate your exchange experience? In what ways have you benefitted academically, personally, and linguistically for your future career?**

Ich habe mein Auslandssemester sehr genossen und hatte sehr viel Spaß. Man lernt unglaublich viele Leute kennen und erlebt jeden Tag so viele Dinge. Die größte Herausforderung für mich waren die Spanischen Kurse und Klausuren vor Ort, würde sie aber wieder so wählen, weil ich es wichtig finde nicht nur Englisch Kurse mit den Erasmus Studierenden zu haben. Spanisch Kenntnisse sind auf jeden Fall vom Vorteil, weil in Madrid nur wenig Leute gut Englisch sprechen können. Madrid als Stadt hat mich überrascht und auf ganzer Linie überzeugt, wunderschöne Stadt, werde auf jeden Fall wieder kommen. Persönlich habe ich mich sehr weiterentwickelt, weil ich anfangs sehr auf mich gestellt war und niemanden kannte als ich in die Stadt gekommen bin. Doch sonst ist Madrid eine so lebendige Stadt und man hat immer! Menschen um sich herum (kann auch anstrengend werden). Würde jedem die Erfahrung empfehlen, weil es eine großartige Möglichkeit ist eine andere Stadt und ein anderes Land so intensiv kennenzulernen.